



New Beginning

LERNE DEN CHRISTLICHEN
GLAUBEN KENNEN

KONRAD & ANDREA BLASER



Lerne den christlichen Glauben kennen

Anhand von sechs verschiedenen Themen wollen wir versuchen, dem christlichen Glauben ein Gesicht zu geben.

- Was passiert, wenn man sich für ein Leben mit Jesus entscheidet?
- Wer steckt überhaupt hinter diesem Namen?
- Wo ist der Unterschied zwischen Jesus, Gott und dem Heiligen Geist?
- Wie spreche ich mit Gott?
- Welche Rolle spielt die Bibel und wie liest man sie?
- Warum gibt es Kirchen?
- Was hat das mit der Vergebung auf sich?
- Wie wichtig ist die Qualität meiner Freundschaften?

Vielleicht hast du dir die eine oder andere dieser Fragen auch schon gestellt. Unser Wunsch ist es, dass dir dieses Booklet hilft, ein gesundes Fundament im Glauben aufzubauen. Lies es für dich alleine oder mit jemandem zusammen und schaue dir die Videos dazu auf dem HOPE & LIFE-YouTube-Channel an. Wir beten, dass du Gott jeden Tag besser kennen lernst und dieses Booklet seinen Teil dazu beitragen wird.

Konrad & Andrea Blaser
Pastoren HOPE & LIFE CHURCH

S. 4 **Identität**
Neues Leben in Jesus

S. 11 **Gott**
Dreieinigkeit & Taufe

S. 15 **Bibel**
Gottes Wort

S. 22 **Gebet**
Direkter Draht zu Gott

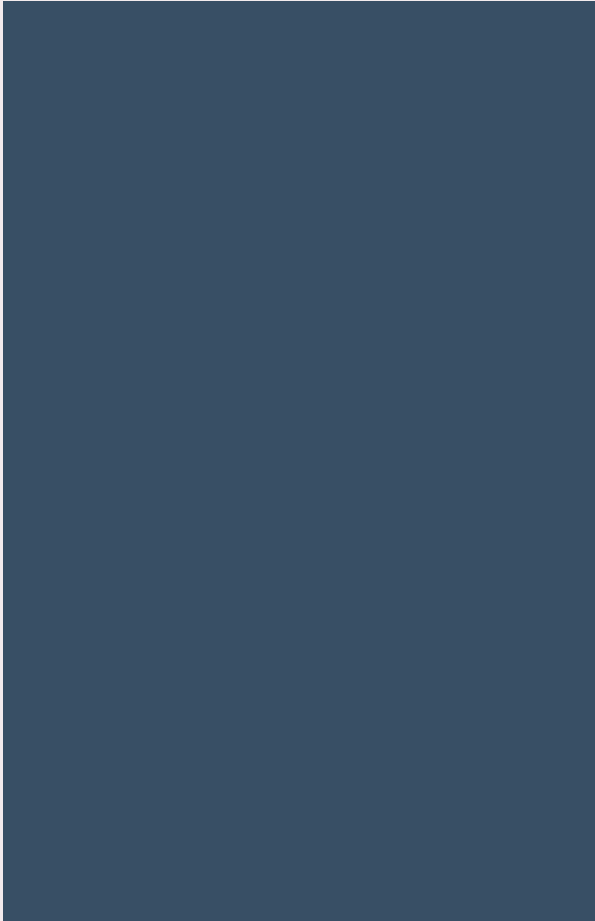
S. 28 **Beziehungen**
Bestandsaufnahme

S. 37 **Kirche**
Das Haus Gottes



Elaine Bernadine Castro, Pexels

Neuer Mensch



Tomas Anunziata, Pexels



Vlada Karpovich, Pexels





Tomas Anunziata, Pexels

Identität

Neues Leben in Jesus

NEUES ICH

Die Entscheidung, Jesus in dein Herz und Leben einzuladen, ist die größte und beste Entscheidung, die du je gefällt hast!

Wer an ihn glaubt, wird selig, so sagt es die Bibel (Markus 16,16). Das heißt, wer an Jesus glaubt, wird nach dem Tod in der Gemeinschaft mit Gott weiterleben. Dein Glaube an Gott wird jedoch schon dein jetziges Leben, hier auf der Erde, positiv beeinflussen. Vielleicht fühlst du dich auch ein wenig unsicher, weil du nicht genau weißt, was dich erwartet. Doch mach dir keine Sorgen!

Gott arbeitet am Leben eines jeden Menschen, in das er eingeladen wurde. Er verändert uns alle, von innen nach außen, unser Leben lang. Dir ist bestimmt aufgefallen, dass du dich am Tag deiner Entscheidung äußerlich nicht groß verändert hast.

Gottes Geist wohnt in unseren Herzen und beginnt, uns Schritt für Schritt ihm ähnlicher zu machen. Er wird jedoch deinen freien Willen nie untergraben, nichts tut er ohne deine Einwilligung. Du entscheidest immer, wie stark er dich verändern darf und ob du es überhaupt zulassen möchtest.



Francesco Ungaro, Pexels

»Bei niemand anderem ist Rettung zu finden; unter dem ganzen Himmel ist uns Menschen kein anderer Name gegeben, durch den wir gerettet werden können.«
Apostelgeschichte 4,12

Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.

Johannes 3,16

Gehört also jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas völlig Neues hat begonnen.

2. Korinther 5,17 HFA

NEUES LEBEN

Gott schenkt uns eine neue Identität. Wir werden durch das, was Gott in uns sieht und über uns sagt, neu definiert. Unsere Vergangenheit, unsere Fehler und das, was andere Menschen über uns gesagt haben, ist nicht mehr wichtig.

Gott entfernt negative Etiketten, die uns anhaften. Er sieht in uns keine Versager oder Opfer, sondern seine geliebten Söhne und Töchter. In dieser neuen Identität zu leben, geschieht nicht über Nacht, sondern ist ein Prozess, der sich Tag um Tag, Schritt für Schritt vollzieht. Gott und seine Sichtweise breitet sich in unserem täglichen Leben immer mehr aus, indem wir Zeit mit ihm verbringen und sein Wort (die Bibel) kennen lernen und umsetzen. Auf diese Weise werden sich unser Denken und unser Handeln zunehmend verändern.

Gottes Sicht wird sich in unserem Leben entfalten und niemand anderes kann uns besser sagen, wer wir sind, als Gott selbst. Er ist unser Schöpfer, er hat uns erfunden und geschaffen, er hat uns als Erstes geliebt, er hat uns vergeben und durch Jesus befreit, nichts kann uns von seiner Liebe trennen. Wir sind geliebt und wertvoll, obwohl wir Fehler machen.

Seht doch, wie groß die Liebe ist, die uns der Vater erwiesen hat: Kinder Gottes dürfen wir uns nennen, und wir sind es tatsächlich!

1. Johannes 3,1a

Er hat euch vielmehr zu Gottes Söhnen und Töchtern gemacht. Jetzt können wir zu Gott kommen und zu ihm sagen: »Abba, lieber Vater!« Gottes Geist selbst gibt uns die innere Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind.

Römer 8,15b–16 HFA

Was wir jetzt sind, ist allein Gottes Werk. Er hat uns durch Jesus Christus neu geschaffen, um Gutes zu tun. Damit erfüllen wir nun, was Gott schon im Voraus für uns vorbereitet hat.

Epheser 2,10 HFA

VERGEBUNG

Gott hat seinen Sohn, Jesus, vor 2000 Jahren auf die Erde geschickt, weil die Menschheit ein großes Problem hatte, nämlich Sünde.

Der Begriff »Sünde« aus dem griechischen und hebräischen Grundtext der Bibel bedeutet nichts anderes als »Zielverfehlung«. Die Menschen verfehlten das Ziel, ein fehlerfreies Leben zu leben, so dass sie nicht mehr in der Nähe Gottes existieren konnten. Gott musste sie aus dem ursprünglichen Paradies, aus seiner Nähe, vertreiben. Gott ist die Liebe, heilig, makellos, perfekt, ohne jegliche Sünde und Fehler. Deshalb kann er keine innige Beziehung zu einem defekten Geschöpf haben. Gut und Böse stoßen sich ab wie Wasser und Öl. Gott musste ein Verbindungselement schaffen. Bevor er den Menschen Jesus gab, opferten die Gläubigen Unmengen an Tieren, mit deren Blut sie sich symbolisch von ihren Sünden reinwuschen.

Jesus lebte ein sündenfreies Leben. Er war das einzig qualifizierte Opfer für die Verfehlungen der Menschen. Er war bereit und würdig, alle Fehler zu tragen. Mit seinem Tod und seiner Auferstehung an Ostern hat er für uns Menschen ein für alle Mal die Verbindung zu Gott wiederhergestellt. Durch ihn sind unsere Sünden vergeben, die aus der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft.

Auch Christus hat gelitten, obwohl er frei von jeder Schuld war. Er tat es für unsere Sünden und starb für uns schuldige Menschen, und zwar ein für alle Mal. So hat er uns zu Gott geführt; sein Körper wurde am Kreuz getötet, der Geist Gottes aber erweckte ihn zu neuem Leben.

1. Petrus 3,18 HFA

Doch gerade deshalb ist der Sohn Gottes erschienen: Er ist gekommen, um das, was der Teufel tut, zu zerstören.

1. Johannes 3,8b

Denn darin sind die Menschen gleich: Alle sind schuldig geworden und spiegeln nicht mehr die Herrlichkeit wider, die Gott dem Menschen ursprünglich verliehen hatte. Aber was sich keiner verdienen kann, schenkt Gott in seiner Güte: Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat. Um unsere Schuld zu sühnen, hat Gott seinen Sohn am Kreuz vor aller Welt sterben lassen. Jesus hat sein Blut für uns vergossen und mit diesem Opfer die Vergebung für alle erwirkt, die daran glauben. Daran zeigt sich, dass es gerecht von Gott war, als er die Sünden der Menschen bisher ertrug; er hatte Geduld mit ihnen.

Römer 3,22b–26a HFA



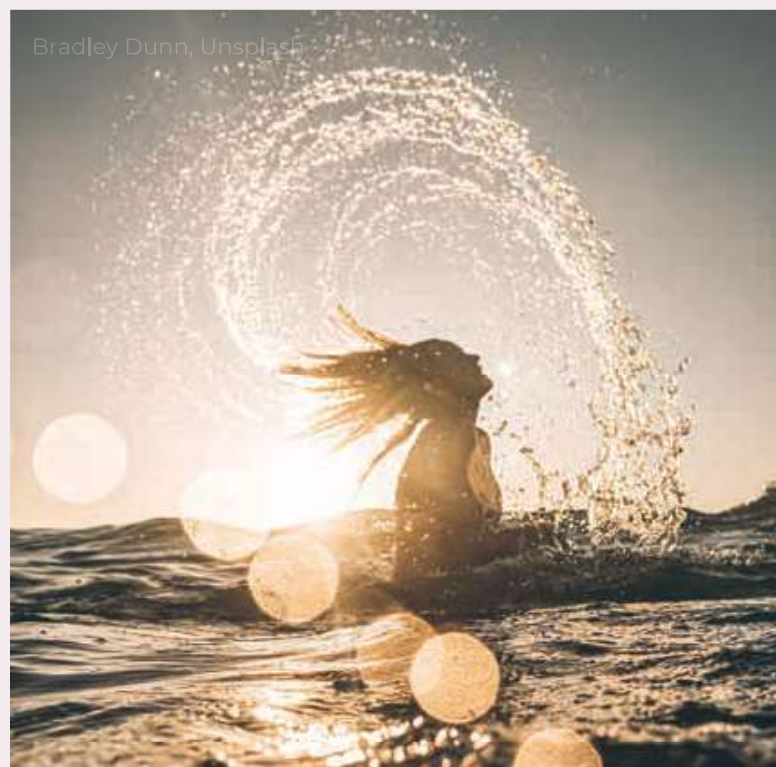
Max Okhrimenko, Unsplash



Frank Mckenna, Unsplash



Thach Tran, Pexels



Bradley Dunn, Unsplash